

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

Rohstoff des Monats: Palladium

Einfach und besichert in das Edelmetall investieren

Der Palladiumpreis hat seit dem Tiefpunkt 2016 deutlich zugelegt und den höchsten Stand seit fast drei Jahren erreicht. Anleger können mit einem ETC von BNP Paribas in das Edelmetall investieren.

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Palladium EUR Hedge ETC

Emittent	BNP Paribas
ISIN	DE000PB6PAE6 >>>
WKN	PB6PAE
Bloomberg	B4NW GY
Reuters	B4NW.DE
Auflagedatum	23.05.2017
Produktart	Besichertes ETC
UCITS-konform	Ja
Basiswert	Palladium
Bezugsverhältnis	0,11240319
Währungsgesichert	Ja, EUR Hedge
Rolloptimiert	Nein
Gehebelt	Nein
Physische Lieferung	Nein
Total Return	Nein
Handelsplätze	Frankfurter Wertpapierbörse (Regulierter Markt - Xetra®), Börse Stuttgart
Handelszeit	9:00-20:00 Uhr
Laufzeit	endlos
Verwaltungsentgelt	1,20 % p.a.
Besicherungsgebühr	Bereits im Verwaltungsentgelt enthalten

Markterwartung

Geld-/Briefkurs 84,60 / 84,77 EUR

Spread 0,20 %

Die Rubrik wird Ihnen präsentiert von BNP Paribas



BNP PARIBAS

Deutlich erholt



Der Palladiumpreis hat seit dem Tief im vergangenen Jahr um fast 90 Prozent zugelegt.

Der Palladiumpreis

Palladium ist ein silberweiß glänzendes Metall, das etwas härter als Platin ist, sich aber sehr gut schmieden und wie Gold zu dünnen Folien auswalzen lässt. Palladium dient beispielsweise in Brennstoffzellen als Elektrodenmaterial und in Wasserstoffautos als Speicher material für Wasserstoff. In Abgaskatalysatoren kommt es zunehmend als Ersatz für das teurere Platin zum Einsatz. Palladium-Futures, die am London Platinum and Palladium Market gehandelt werden, notieren in US-Dollar pro Feinunze.

Neues Handeln – mit ETCs einfach und besichert in Kupfer investieren

Exchange Traded Commodities („ETCs“) sind börsen gelistete Wertpapiere. Sie sind besicherte Schuldverschreibungen und ermöglichen eine passive Investition in einer Vielzahl von Anlageklassen. Dabei bilden ETCs Rohstoffe, Rohstoffindizes bzw. Futures-Kontrakte ab. ETCs von BNP Paribas zeichnen sich durch eine vollständige Besicherung nach deutschem Recht aus und sind börsentäglich handelbar.

Basiswert des Palladium ETCs ist eine Feinunze (31,1035 Gramm) des Edelmetalls. Der Basispreis ist der Kassapreis des Basiswerts in US-Dollar, nämlich der von der IBA (aufgrund einer Vereinbarung mit der London Bullion Market Association LBMA) um 15 Uhr Londoner Ortszeit festgestellte LBMA Palladium Price PM.

Innovative Währungssicherung und tägliche Handelbarkeit

Die EUR Hedged ETCs bieten eine innovative Absicherung gegen das Währungsrisiko, die die Absicherungskosten trotz effektiven Währungsschutzes erheblich reduzieren. Die ETCs sind börsentäglich handelbar. In Anlehnung an ETFs wird ein als NAV (Nettoinventarwert / Net Asset Value) bezeichneter offizieller Bewertungskurs des ETCs täglich veröffentlicht.

Alle Kosten in einer Gebühr

Für ETCs der BNP Paribas gibt es nur eine Verwaltungsgebühr für alle Kosten, die auf der Website dargestellt wird. Es werden keine zusätzlichen Besicherungsgebühren erhoben. Diese sind bereits in der Verwaltungsgebühr enthalten.



Kemal Bagci:
 Zertifikate- und ETC-
 Experte bei BNP Paribas

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Banken S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

VStoxx Mini Future Discount Call-OS S. 3

Voestalpine Protect Pro Aktienanleihe S. 4

Neuemissionen S. 5

Z.AT-Musterdepot S. 6

>>> MAGAZIN

News: Osteuropa treibt den ATX / Wiener Börse Preis 2017 S. 7

Nächstes Experiment wartet schon

Eine interessante Studie hat das FERI Cognitive Finance Institute veröffentlicht. Die Experten haben errechnet, dass die wichtigsten Notenbanken – EZB, Fed, Bank of England, Bank of Japan und Schweizer Nationalbank – seit Ausbruch der Finanzkrise 2008 durch Quantitative Easing deutlich über zehn Bio. Dollar „geschaffen“ haben. Eine derartige Geldflut erzeuge systemische Verzerrungen und Vermögensblasen. Vor allem aber ist sie im Hinblick auf künftige Krisen höchst gefährlich. Denn sie erodiert – auch durch zunehmende Fehlanreize – die Stabilität und Integrität ganzer Finanzsysteme. In der nächsten großen Krise werden die Notenbanken voraussichtlich nicht umhin kommen, die dann erneut steigenden Staatsschulden ganz oder teilweise direkt zu „bezahlen“. Diese nächste Stufe in der Geldpolitik wird in der volkswirtschaftlichen Theorie als „offene“ Finanzierung staatlicher Defizite bzw. „offene“ Übernahme staatlicher Schulden durch die Notenbanken bezeichnet („Overt Monetary Financing“, OMF). Klare Hinweise auf eine künftige OMF-Politik gebe es heute schon, etwa der ungebremste Ankauf von Staatsanleihen durch die Bank of Japan sowie aktuelle Pläne von Donald Trump zur Umsetzung einer massiven, aber weitgehend ungedeckten Steuerreform in den USA. Investoren müssten dann – noch mehr als heute – eine strikt sachwertorientierte Anlagephilosophie verfolgen, so ein zentrales Ergebnis der Studie.



Ihr Christian Scheid

Banken

Krisenbranche mit Lebenszeichen

Trotz weiterhin bestehender Risiken sind die Verbesserungstendenzen im europäischen Bankensektor nicht zu übersehen. Anleger können davon mit Teilschutz-Zertifikaten profitieren. Drei Ideen.

37 Mrd. Euro an faulen Hypotheken und Immobilien waren am Ende doch zu viel: Die spanische Großbank **Santander** musste den kriselnden Konkurrenten **Banco Popular Español** für den symbolischen Preis von einem Euro übernehmen. Europas Bankenaufseher hatten zuvor die Notbremse gezogen. Nach ihrer Einschätzung stand die Banco Popular kurz vor dem Zusammenbruch. Die **Europäische Zentralbank (EZB)** erklärte, sie habe das Institut als „nicht überlebensfähig“ eingestuft. Folglich sei die europäische **Bankenabwicklungsbehörde SRB** (Single Resolution Board) informiert worden. Es ist das erste Mal, dass die neuen Regeln zur Bankenabwicklung zum Einsatz kommen, die in Europa seit Anfang 2016 als Lehre aus der Finanzkrise in Kraft sind und einen Beitrag der Investoren vorsehen.



Der Euro Stoxx Banken konsolidiert im Aufwärtstrend. Wichtige Unterstützung bei 127 Punkten.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ROYAL DUTCH SHELL EXPRESS

ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ | ISIN AT0000A1W4S1

Ertragschance von 5,25 % bis 26,25 % (jährlich 5,25 %) | Laufzeit 1 bis 5 Jahre
 Jährlich sinkendes Auszahlungslevel | Marktrisiko | Emittentenrisiko

Dies ist eine Werbemitteilung und stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung dar. Gebilligter Prospekt (samt allfälliger Änderungen oder Ergänzungen) ist veröffentlicht unter www.rcb.at/Wertpapierprospekte. Stand: Juni 2017



Der Fall Banco Popular zeigt, dass die europäische Bankenbranche noch nicht über den Berg ist. Noch immer schlummern viele faule Darlehen in den Büchern. Laut der europäischen **Bankenaufsichtsbehörde EBA** übersteigt der Anteil der notleidenden Kredite bei einem Drittel aller europäischen Institute die Marke von zehn Prozent. Besonders bedrohlich ist die Situation in Griechenland, Zypern, Portugal und Italien. Jedoch zeigen sich an vielen Stellen auch Zeichen der Besserung. Dank zahlreicher Kapitalerhöhungen hat sich die Solvenz der Institute verbessert: Die regulatorisch wichtige harte Kernkapitalquote, welche unter „Basel III“ weiter an Bedeutung gewinnt, hat sich im Durchschnitt von zwölf Prozent im Vorjahr auf aktuell etwa 13 Prozent verbessert.

Gleichzeitig hat der Sektor in den zurückliegenden Jahren durch drastische Filial- und Stellenstreichungen kräftig an der Kostenschraube gedreht. Zudem wurde stark in die Automatisierung und Digitalisierung von Prozessen investiert. Erste Erfolge sind bereits sichtbar. Die britische **RBS** etwa hat erstmals seit dem dritten Quartal 2015 wieder einen Quartalsgewinn geschafft. Die **Deutsche Bank** konnte ihren Überschuss in den ersten drei Monaten 2017 auf 575 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahresquartal mehr als verdoppeln. Und auch die französische **Société Générale** überzeugte: Bereinigt um Sondereffekte verdiente das Geldhaus 50 Prozent mehr als im ersten Quartal 2016.

Die Gewinnsschätzungen der Analysten drehten bereits mit Vorlage der Zahlen zum vierten Quartal 2016 nach oben. Inzwischen wird nach Angaben von **Thomson Reuters** im Bankensektor 2017 und 2018 mit einem höheren Gewinnwachstum gerechnet als für den Gesamtmarkt. Gleichzeitig sind fundamentale Kennziffern wie das Kurs-Buchwert-Verhältnis historisch betrachtet recht niedrig. Die Chance, dass sich der seit mittlerweile einem Jahr bestehende Aufwärtstrend bei den Bankaktien fortsetzt, stehen also gut – zumal der Sektor ohnehin traditionell zu den Spätzyklern zählt.

Wegen der weiterhin bestehenden Risiken sollten sich Anleger allerdings nur mit einem Sicherheitspuffer nähern. Mit einem **Capped Bonus-Zertifikat** auf den **Euro Stoxx Banken** (ISIN [DE000HU9RJA2 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** können Anleger im Dezember 2017 einen Ertrag von 6,5 Prozent erzielen. Dazu darf der Index niemals auf oder unter 110 Punkte fallen – ein Puffer von 17,3 Prozent. Mit einem **Discount-Zertifikat** (ISIN [DE000VL1Y9Z6 >>>](#)) der **Bank Vontobel** können Anleger mit einem Rabatt von 13,5 Prozent in den Bankenindex einsteigen. Das Papier eröffnet im Juni 2018 eine Maximalrendite von 10,6 Prozent. Auch die **Protect Multi EU Banks Aktienanleihe** der **Erste Group** bietet einen großen Risikopuffer (siehe rechts). C. SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Protect Multi EU Banks Aktienanleihe

Emittent	Erste Group Bank
ISIN	AT0000A1W8W4 >>>
WKN	EBOFAR
Emissionstag	28.06.2017
Bewertungstag	21.06.2018
Basiswerte	ING Groep Société Générale (SocGen) KBC Groep
Kurse Basiswerte	15,04 EUR (ING) 47,11 EUR (SocGen) 67,81 EUR (KBC)
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Kupon	7,70 % p.a.
Barriere	60,00 %
Ausgabekurs	101,50 % (inkl. Agio)
Agio	1,50 %
KESt	Ja (27,5 %)
Empf. Börsenplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Ausgabekurs	101,50 %
Renditeziel	7,70 % p.a.
Stoppkurs	85,00 %
Chance	
Risiko	

Fazit: Der neuen Protect Multi EU Banken Anleihe von der Erste Group liegen die Aktien von ING Groep, Société Générale und KBC Groep zugrunde. Das Papier hat eine feste Laufzeit von einem Jahr und bietet einen fixen Zins in Höhe von 7,7 Prozent p.a. Zudem wird bei 60 Prozent der jeweiligen Startwerte, deren Festlegung am Ende der Zeichnungsfrist am 27. Juni erfolgt, eine Barriere eingezogen. Die Rückzahlung der Anleihe zum Nominalbetrag hängt von der Kursentwicklung der Aktien während der Laufzeit ab. Zu 100 Prozent getilgt wird, wenn keiner der Basiswerte während der Laufzeit um 40 Prozent oder mehr nachgegeben hat. Falls jedoch die Barriere von einer der Aktien berührt oder unterschritten wird, kann es zu Verlusten kommen. Denn dann erfolgt die Rückzahlung gemäß der Aktie mit der schlechtesten Performance.

Stürmische Rallye



Die Aktie von Société Générale hat eine stürmische Rallye hinter sich. Seit Sommer vergangenen Jahres ging es ausgehend vom 2016er-Tief bei exakt 25 Euro bis Mai 2017 auf mehr als 50 Euro nach oben. Dabei hat der Titel sogar die Hochpunkte aus den Jahren 2014 und 2015 zwischen 48 und 49 Euro hinter sich gelassen. Als nächster signifikanter Widerstand ist das 2009er-Jahreshoch bei gut 54 Euro auszumachen.

Wir übernehmen am 15. Juni Ihre Transaktionskosten*



*Details zur Free Trade-Aktion finden Sie unter www.zertifikate.commerzbank.de/freetrade

COMMERZBANK
 Die Bank an Ihrer Seite

VStoxx Mini Future Discount Call-Optionsschein

Depot absichern, statt Gewinne mitnehmen

Sollte es an den Börsen ungemütlich werden, dürfte die Volatilität deutlich steigen. Auf ein solches Szenario können Anleger ihr Portfolio mit einem VStoxx Mini Future Discount Call vorbereiten.

Das **Börsenjahr 2017** dürfte selbst die kühnsten Optimisten überrascht haben. Seit Silvester ist der **Euro Stoxx 50** in der Spitze um 11,4 Prozent geklettert. Damit setzte sich die Rallye, die Anfang November 2016 mit **Donald Trumps** Wahlsieg begonnen hatte, nahtlos fort. Nun fragen sich viele Anleger, ob sie besser Gewinne mitnehmen sollten.

Klar, wer stark auf der Long-Seite investiert ist, kann sein Depot räumen. Die Alternative dazu: Mittels bestimmter Zertifikate kann das Portfolio krisensicher aufgestellt werden. Aufgrund der stark gegenläufigen Entwicklung von Schwankungsbreite und Aktienkursen hat dabei die Volatilität als Anlageklasse an Bedeutung gewonnen. Denn mit geeigneten Investments können Anleger ihr Depot absichern oder sogar von der steigenden Volatilität profitieren.

Die einfachste Möglichkeit, an der Schwankungsbreite zu partizipieren, sind Zertifikate auf Volatilitätsindizes wie beispielsweise auf den **VStoxx**. Seit Anfang des Jahres bewegt sich das Barometer, welches das Ausmaß der erwarteten Kurschwankungen des Euro Stoxx 50 für die nächsten 30 Tage abbildet, abgesehen von kurzfristigen Schwankungen zwischen 15 und 20 Prozent.

Von früheren Spitzenwerten ist die Volatilität damit noch weit entfernt. Nach dem Beginn der Finanzkrise 2008 war der VStoxx bis auf fast 88 Prozent nach oben geschossen. 2011 lag die Kursspitze bei fast 60 Prozent. Auch 2015 und 2016 gab es nochmals mehrere Ausschläge über die 40-Prozent-Marke. Die **Société Générale** begibt regelmäßig **Discount-Call-Optionsscheine** auf **VStoxx Mini Futures**, mit denen Investoren auf einen Anstieg der Volatilität setzen können. Sie sind also für Anleger interessant, die von künftig zunehmenden Schwankungen oder moderaten Kursrückgängen des Euro Stoxx 50 ausgehen. Wir haben ein Papier herausgesucht, das aktuell bereits „im Geld“ liegt (siehe rechts). CHRISTIAN SCHEID

[Für mehr Infos Anzeige klicken >>>](#)



Wie für mich gemacht:
das Werkzeug der
Trading-Profis.

tradingdesk.onemarkets.de

Mit Knock-out-Trading-Tool

Der kostenlose Trading-Desk von HVB onemarkets: mit Chartanalysen, Marktinformationen und Realtime-Kursen.

onemarkets

Willkommen bei der UniCredit Corporate & Investment Banking

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Produktprofil	
Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria Hebelprodukt mit Knock-Out	
VStoxx Mini Future Discount Call-OS	
Emittent	Société Générale
ISIN	DE000SC0BUM6 >>>
WKN	SC0BUM
Emissionstag	10.01.2017
Bewertungstag	16.08.2017
Kurs Basiswert	16,75 Euro
Basispreis (BP)/Cap	12,50 Euro/15,00 Euro
Abstand BP	25,4 %
Abstand Cap	10,4 %
Max. Rendite	22,6 % (176,4 % p.a.)
KESt	Ja (27,5 %)
Empf. Börsenplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Geld-/Briefkurs 1,94 / 2,04 EUR

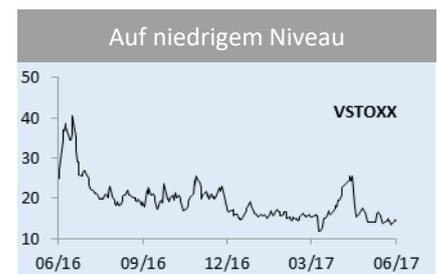
Kursziel 2,50 EUR

Stoppkurs 1,00 EUR

Chance

Risiko

Fazit: Mit dem VStoxx Mini Future Discount Call-Optionsschein von Société Générale können Anleger auf einen Anstieg der Volatilität setzen. Das Papier bezieht sich auf den bis August laufenden Future des VStoxx. Um die Maximalrendite von derzeit 22,6 Prozent zu erzielen, muss dieser am 16. August 2017 mindestens bei 15 Euro notieren. Gegenüber dem aktuellen Niveau von 16,75 Euro dürfte der VStoxx-Future also sogar leicht fallen. Gefährlich wird es, wenn die Lage an den Märkten weiter ruhig bleibt und der VStoxx-Future am Ende bei 12,50 Euro oder darunter notiert. Denn dann verfällt der Schein wertlos. Daher sollte ein Investment nicht über den Status einer Depotbeimischung hinausgehen. Wir nehmen den Schein auch ins Musterdepot auf (siehe [Seite 6 >>>](#)).



Nachdem der VStoxx im März 2017 ein Allzeittief markiert hatte, schoss der Index bis Ende April auf das Doppelte hinauf. Seitdem ging es zwar wieder nach unten, doch der Tiefstand wurde nicht wieder erreicht – eine Entwicklung, die eine Bodenbildung einleiten könnte.

Voestalpine Protect Pro Aktienanleihe Deutliche Verbesserungen

Die hohe Nachfrage treibt das Geschäft des Stahlkonzerns. Allerdings hat der Aktienkurs schon einen Teil der guten Perspektiven eingepreist. Als Alternative bieten sich Aktienanleihen an.



Im vergangenen Geschäftsjahr 2016/17 konnte der zweifache Wiener-Börse-Preisträger Voestalpine (siehe auch [Seite 7 >>>](#)) den Umsatz um zwei Prozent auf knapp 11,3 Mrd. Euro ausbauen. Zwar sank der Gewinn um 12,5 Prozent auf 527 Mio. Euro, jedoch war dies allein auf positive Sondereffekte aus dem Vorjahr zurückzuführen. Dank eines starken vierten Quartals steigerte Voestalpine den bereinigten Überschuss um 5,8 Prozent auf 539 Mio. Euro. Die Aktionäre sollen daher eine um 4,8 Prozent höhere Dividende von 1,10 Euro je Anteilschein bekommen.

Aufgrund der steigenden Nachfrage aus der Automobil-, Konsumgüter-, Maschinenbau- und Luftfahrtindustrie geht Voestalpine-Chef Wolfgang Eder für die erste Jahreshälfte von einem deutlich über den Vorjahreswerten liegenden Umsatz und Ergebnis aus. Im laufenden Jahr würden außerdem einige Großinvestitionen erstmals umsatz- und ergebniswirksam. Zudem seien die Stahl- und Stahlverarbeitungsanlagen in den Werken bis zum Ende des Geschäftsjahres weitgehend ausgelastet. Der Konzernlenker geht davon aus, dass sich der Einfluss von eventuellen US-Handelsbarrieren sowie der Druck von Dumping-Importen auf Voestalpine in Grenzen halten dürften. Daher erwarte er im gesamten Geschäftsjahr 2017/18 (per Ende März) eine deutlich positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung.

Gute Voraussetzungen also für eine Fortsetzung des Aufwärtstrends der Aktie. Allerdings muss der Titel dazu erst den signifikanten Widerstand bei 42 Euro überwinden. Einstweilen können es Anleger mit der neuen **Aktienanleihe Protect Pro** von der Erste Group Bank (ISIN [AT0000A1W8R4 >>>](#)) entspannter angehen lassen. Das Papier ist mit einem Kupon von 5,5 Prozent p.a. ausgestattet und wird zum Nennwert getilgt, wenn der Kurs der Voestalpine-Aktie am Bewertungstag mindestens bei 80 Prozent des Startwerts notiert. Die **Protect-Variante** (ISIN [AT0000A1W8S2 >>>](#)) bietet mit 7,5 Prozent p.a. zwar einen etwas höheren Kupon. Allerdings ist die 80-Prozent-Barriere während der gesamten Laufzeit aktiv. Die **klassische Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1W8Q6 >>>](#)) bietet sogar 9,25 Prozent p.a. Jedoch müssen Anleger hier ohne Puffer auskommen. **Weitere Infos zu den drei Aktienanleihen finden Sie unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).** C. SCHEIDT

Produktprofil	
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
Voestalpine Protect Pro Aktienanleihe	
Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT0000A1W8R4 >>>
WKN	EB0FAM
Ausgabetag	28.06.2017
Bewertungstag	26.06.2018
Fälligkeitstag	28.06.2018
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Mindestvolumen	3.000,00 EUR
Basiswert	Voestalpine
Kurs Basiswert	41,02 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 27.06.2017
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	5,50 % p.a.
Ausgabekurs	101,50 %
Agio	1,50 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplatz	Keine Börsennotierung
Sekundärmarkt	EGB setzt laufend Geld- und Briefkurse fest

Z.AT // Urteil	
Markterwartung	+
Ausgabekurs	101,50 % (inkl. Agio)
Renditeziel	5,50 % p.a.
Stoppkurs	90,00 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Die Protect Pro Aktienanleihe auf Voestalpine sieht am Laufzeitende einen Kupon von 5,50 Prozent p.a. vor. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die Voestalpine-Aktie am Ende der Laufzeit oberhalb der Barriere von 80 Prozent des Ausübungspreises steht.



Der Erholungsprozess der Voestalpine-Aktie schreitet voran. Allerdings trifft der Titel bei 42 Euro auf einen hartnäckigen Widerstand. Dort liegt der Hochpunkt der vergangenen neun Jahre.



Bild: Voestalpine AG

Neuemission: USD Dividendenaktien Bond (Raiffeisen Centrobank)

Wertpapier für vorsichtige Anleger

Noch bis **23. Juni** ist das **USD Dividendenaktien Bond Garantie-Zertifikat** von **Raiffeisen Centrobank** in der Zeichnung (ISIN [AT0000A1W4T9 >>>](#)). Mit dem Wertpapier erzielen Anleger zum Laufzeitende bezogen auf den Ausgabepreis 23 Prozent Gesamtrendite, wenn der zugrunde liegende **Stoxx Gobl Select Dividend 100 (USD) Index** am Laufzeitende auf oder über dem Startwert notiert. In diesem Fall wird der USD Dividendenaktien Bond mit 1.230,00 Euro je Stück getilgt, was gleichzeitig den Höchstbetrag (Cap) bedeutet. Notiert der Stoxx Gobl Select Dividend 100 (USD) Index am Laufzeitende unter dem Startwert, erfolgt die Auszahlung am Rückzahlungstermin zu 100 Prozent des Nominalbetrags. Es besteht also ein vollständiger Kapitalschutz – vorbehaltlich der Zahlungsfähigkeit der Emittentin. Das Wertpapier richtet sich vor allem an Anleger, die im aktuellen Niedrigzinsumfeld nach einer soliden „Extrarendite“ suchen und gleichzeitig nicht auf den Schutz ihres eingesetzten Kapitals verzichten wollen. **Weitere Informationen zum USD Dividendenaktien Bond Garantie-Zertifikat erhalten Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
USD Dividendenaktien Bond	
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN / WKN	AT0000A1W4T9 >>> /RCOMAO
Emissionsdatum	27.06.2017
Laufzeit	27.06.2022
Markterwartung	 + 
Bonuslevel	123,00 %
Cap	123,00 %
Emissionspreis	102,50 % (inkl. 2,50 % Agio)
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Neuemission: Market Leaders Performance Garant Anleihe IV (Erste Group Bank)

Auf die Marktführer setzen

Auch die **Erste Group Bank** hat noch rund zwei Wochen ein vollkommen kapitalgeschütztes Wertpapier in der Zeichnung. Der **Market Leaders Performance Garant Anleihe IV** (ISIN [AT0000A1W8L7 >>>](#)) liegt der **Solactive Market Leaders 25** zugrunde – ein Index, der 25 Aktien von Unternehmen in marktführenden Positionen beinhaltet. Mit dem Wertpapier können Anleger eins zu eins an der positiven Wertentwicklung des Index partizipieren – bis zum Cap bei 40 Prozent. An Kursanstiegen des Basiswerts darüber hinaus sind Anleger nicht mehr beteiligt. Im Gegenzug ist das Papier mit einem vollen Kapitalschutz ausgestattet. Dabei gilt zu beachten, dass der Anspruch auf Rückzahlung zu 100 Prozent des Nominalbetrags durch die Erste Group Bank AG lediglich bei Fälligkeit besteht. Während der Laufzeit kann ein Verkauf zu Kapitalverlusten führen. Das Zertifikat eignet sich für sicherheitsbedürftige Anleger. **Weitere Infos unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Market Leaders Perf. Garant Anleihe IV	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN/WKN	AT0000A1W8L7 >>> / EB0FAQ
Emissionsdatum	28.06.2017
Laufzeit	28.06.2025
Basiswert	Finvex Ethical & Efficient Europe 30 Index
Markterwartung	
Ausgabekurs	103,00 % (inkl. 3,00 % Agio)
Cap	40 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>



FÜR RICHTIG SCHLAUE FÜCHSE!

JETZT ZINSEN ABSICHERN MIT UNSEREN NEUEN CALL-OPTIONSSCHEINEN AUF DEN 10-JAHRES-CMS-SWAPSATZ (EUR)!

[WWW.SG-ZINSENSICHERN.AT](#)



www.sg-zertifikate.at

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemitteilung der Société Générale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlustrisiko des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter [www.sg-zertifikate.at](#)

EMPFEHLUNGEN >>>



Basiswert der neuen Garant Anleihe ist der Solactive Market Leaders 25 AR Index. Dieser wurde von der in Deutschland ansässigen Solactive AG aufgelegt und setzt sich aus 25 gleichgewichteten Aktien von Unternehmen zusammen, die eine Marktführerposition in ihren jeweiligen Industriezweigen (gemessen anhand des Umsatzes) besitzen. Diese Werte werden aus einem breiten Aktienuniversum bestehend aus den 500 größten Unternehmen (nach Börsenkapitalisierung) u.a. aus der USA, Kanada, Europa, Japan, Südkorea, Taiwan, Hongkong und Australien ausgewählt. Zusätzlich wird bei der Auswahl auf die Liquidität und Volatilität (Kurschwankung) der Aktien geachtet. Eine Anpassung erfolgt vierteljährlich.

Z.AT-Musterdepot

Neuer Höchststand ist zum Greifen nah

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	28,54	23,00	750	21.405	15,77%	+50,45%	
DAXplus Export Strategy-Zert.	DE000HV095B5	UniCredit	40,24	59,15	49,50	400	23.660	17,43%	+46,99%	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	121,03	105,00	125	15.129	11,15%	+12,96%	
Best of Gold Miners-Zertifikat	DE000MFOCTD8	MStanley	85,00	76,29	70,00	150	11.444	8,43%	-10,25%	
Bitcoin-Zertifikat	DE000VN5MJG9	Vontobel	75,35	262,50	150,00	50	13.125	9,67%	+248,37%	
Manz Discount Call-OS	DE000DG9MDX0	DZ Bank	0,40	0,46	0,40	15.000	6.915	5,10%	+15,25%	
Voestalpine Cap. Bonus	DE000CE7Z542	Coba	38,54	40,84	33,50	275	11.231	8,28%	+5,97%	
Wienerberger Cap. Bonus	AT0000A1UJK6	RCB	21,70	22,95	18,50	500	11.475	8,45%	+5,76%	
Euro Stoxx 50 Discount Put	DE000PR44AE7	BNP	1,74	1,77	1,35	2.500	4.425	3,26%	+1,72%	
EUR/USD StayHigh-OS	DE000SC2CY90	SocGen	9,02	9,12	5,00	1.000	9.120	6,72%	+1,11%	
							Wert	127.928	94,26%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Cash	7.792	5,74%	
1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps							Gesamt	135.721	100,00%	+35,72%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						+14,03% (seit 1.1.17)		(seit Start 10.05.10)		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K VStoxx Discount Call-OS	DE000SC0BUM6	SocGen	2,10	2,04	2.000	30.06.17				
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung										

Aktuelle Entwicklungen

Mehr als drei Jahre hat es gedauert, nun ist es soweit: Das Musterdepot steht vor dem Sprung auf ein neues Allzeithoch. Der alten Höchstmarke aus dem Juli 2014 hat sich der Depotwert bis auf wenige hundert Euro angenähert. Obwohl unsere Benchmark, der ATX, zuletzt extrem gut performt hat, liegen wir seit Start des Musterdepots im Mai 2010 noch immer rund zehn Prozentpunkte vor dem Wiener Leitindex. In den vergangenen vier Wochen hat sich der Abstand sogar wieder vergrößert. Performancebringer Nummer eins bleibt das **Bitcoin-Zertifikat** (ISIN [DE000VN5MJG9](#) >>>) von **Vontobel**. Die virtuelle Währung ist drauf und dran, die Marke von 3.000 Dollar zu knacken. Aber auch die anderen Depotpositionen entwickeln sich erfreulich. Um die aufgelaufenen Gewinne zumindest ein Stück weit abzusichern, nehmen wir

2.000 VStoxx Mini Future Discount Call-Optionsscheine (ISIN [DE000SC0BUM6](#) >>>) von **Société Générale** auf (siehe Seite 3 >>>). Zum Depot: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.



Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

wikifolio der Woche

Snoops-Trading

Performance seit Mai 2016 **+63,7 %**

Größter Verlust (bisher) **14,6 %**

Summe Investitionen **€ 156.117**

wikifolio Financial Technologies AG, Berggasse 31, 1090 Wien, Österreich, und Agrippinawerft 22, 50678 Köln, Deutschland. Jedes Investment in Wertpapiere und andere Anlageformen ist mit diversen Risiken behaftet. Es wird ausdrücklich auf die Risikofaktoren in den prospektrechtlichen Dokumenten der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft (Endgültige Bedingungen, Basisprospekt nebst Nachträgen bzw. den Vereinfachten Prospekten) auf www.wikifolio.com, www.lis-tc.de und www.lis-d.ch hingewiesen. Die Performance der wikifolios sowie der jeweiligen wikifolio-Zertifikate bezieht sich auf eine vergangene Wertentwicklung. Von dieser kann nicht auf die künftige Wertentwicklung geschlossen werden. Stand: 12.06.2017

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

wikifolio-Trader Richard Schmutzler verfolgt mit seiner Handelsidee „snoops Trading“ eine Dividendenstrategie mit eingebautem Hebel. Dividendenstarke Einzelwerte werden dabei in Sondersituationen durch Long oder Short Zertifikate ergänzt.

Als „Guter Money Manager“ mit einer stets positiven Monatsperformance kommentiert Schmutzler seine Trades und versorgt damit regelmäßig die Interessenten mit neuen Informationen.

www.wikifolio.com
Gemeinsam besser investieren

+++ NEWS +++ NEWS +++

Osteuropa treibt ATX

Seit circa eineinhalb Jahren gehört der österreichische Leitindex ATX zu den erfolgreichsten Aktienindizes Europas. Seit Jahresbeginn hat das Wiener Auswahlbarometer um mehr als 20 Prozent an Wert zugelegt und damit doppelt so viel wie der deutsche Leitindex DAX. Allein in den vergangenen zwölf Monaten sind knapp 17 Prozent Plus aufgelaufen. Nach Ansicht von **Ingrid Szeiler, Chief Investment Officer Raiffeisen KAG**, hängt der aktuelle Höhenflug österreichischer Unternehmenstitel maßgeblich von drei Faktoren ab: Zum einen seien österreichische Aktien billiger bewertet als Titel ähnlich ausgerichteter Unternehmen in anderen europäischen Ländern. Zum anderen habe sich in der Vergangenheit gezeigt, dass am Ende einer Boomphase kleinere Märkte das Interesse der Investoren an sich ziehen, da diese meist noch mehr Potenzial haben als die „ausverkauften“ großen Märkte. Und zuletzt – und das scheint der maßgeblichste Punkt zu sein – sei Osteuropa wieder auf das Radar der Anleger zurückgekehrt. Die Region wächst stärker als der Westen und Österreich ist wirtschaftlich stark in Osteuropa involviert – ein Umstand, der den gelisteten österreichischen Firmen zugutekommt.

Oscar der Finanzwelt geht an Voestalpine

Bereits zum 10. Mal wurde der **Wiener Börse Preis** verliehen. Eine Fachjury der **Österreichischen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (ÖVFA)** bewertete die Leistungen der börsennotierten Firmen in drei Kategorien und kürte die Sieger. Den Sieg in der Kategorie „ATX“ holte **Voestalpine**.

In der Kategorie „Small & Mid Cap“ gewann **Strabag**. Der erste Platz beim „Corporate Bond“-Preis ging an **CA Immobilien Anlagen**. Bereits zum vierten Mal in Folge wurde Voestalpine für ihre Medienarbeit ausgezeichnet. **APA Finance** mit einem Team ausgewählter Finanzjournalisten wählte den Technologie- und Industriegüterkonzern erneut auf Platz eins. Mehr als 300 hochkarätige Gäste waren anwesend, als der wichtigste österreichische Award für börsennotierte Unternehmen im Palais Niederösterreich vergeben wurde.

Der **Wiener Börse Preis** ist eine gemeinsame Initiative folgender Akteure am österreichischen Kapitalmarkt: **Aktienforum, APA-Finance, Cercle Investor Relations Austria (C.I.R.A.), Oesterreichische Nationalbank (OeNB), ÖVFA, Vereinigung Österreichischer Investmentgesellschaften (VÖIG), Wiener Börse, Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) und Zertifikate Forum Austria**.

Die strahlenden Gewinner des Wiener Börse Preises.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

PUNKTEN SIE AN DER BÖRSE MIT POINT-&FIGURE, CANDLESTICKS UND CO.

Unser Ratgeber überzeugt durch:

- ✓ Verschiedene Analysekonzepte
- ✓ Charttypen und Darstellungsformen
- ✓ uvm.

GodmodeTrader

KOSTENLOSES E-BOOK SICHERN

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Qarat AG
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim
 circa 6.400 Abonnenten

Medienpartner

Börsen-Kurier

GodmodeTrader

derStandard.at

GEWINN

finanzen.at

wallstreet:online

Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Qarat AG (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.